

HFV 98er-Junioren spielten gegen Brandenburg:

Zwei Siege für die HFV-Auswahl

Zwei Vergleichsspiele gegen den LV Brandenburg standen am 26. und 17.9. für die 98er-Junioren des HFV an. Gespielt wurde in der HFV-Sportschule. Ohne einen einzigen HSV-Spieler gelangen 2 Siege.

**Hamburg –
Brandenburg 3:1 (3:1)**

Tore: 1:0 Irwin Pfeiffer (5. Min. nach Fehlpass vom TW Brandenburg); 1:1 (12. Min. Foulelfmeter); 2:1 Irwin Pfeiffer (19. Min. nach Vorarbeit von Alexander Laukart); 3:1 Alexander Laukart (27. Min. nach guter Balleroberung von Felix Dieterich und Luis Paul A. Henckell-Rosas). Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang ein verdienter Sieg. "Die Mannschaft hat gut gearbeitet und stand in der Defensive verbessert gegenüber den Spielen gegen Mecklenburg-Vorpommern", freute sich Trainer Lewe Timm.

**Hamburg –
Brandenburg 2:1 (1:1)**

Tore: 1:0 Irwin Pfeiffer (26. Min. nach Balleroberung und Vorarbeit von Dominik Lukas Mahnke); 1:1 (33. Min.); 2:1 Irwin Pfeiffer (38. Min. nach langem Ball von Dominik Lukas Mahnke) Diesmal war es ein glücklicher Sieg der HFV-Aus-

wahl. "Brandenburg hatte einige Großchancen und war gegenüber dem Vortag verbessert", meinte Trainer Lewe Timm nach dem Spiel.

HFV-Aufgebot:

Maximilian Adomako (FC St. Pauli), Eugen Agor (FC St. Pauli), Ciya Atug (ESV Einigkeit), Jeremy Baur

(ETSVHamburg), Kenneth Chika Benson Igbojesi (SC Concordia), Marwin Bolz (FC Eintracht Norderstedt), Janek Buggeln (FTSV Komet Blankenese), Felix Dieterich (FC St. Pauli), Niklas Grünitz (FC St. Pauli), Hamdi Hajaiej (SC Concordia), Luis Paul A. Henckell-Rosas (ETSV Hamburg), Mats Köhlert (FC St. Pauli), Alexander Laukart (FC St. Pauli), Dominik Lukas Mahnke (FC St. Pauli), Irwin Pfeiffer (FC St. Pauli), Torben Rehnert

(Bramfelder SV), Fynn Rocktäschel (Barsbütteler SV), Yannick Sahs (SV Lieth), Atnan Veseli (ESV Einigkeit), Jannick Wilckens (FC St. Pauli), Till Witmütz (SV Curslack-Neuengamme), John Zimmermann (Niendorfer TSV) Auf Abruf: Nico Manozkow (ESV Einigkeit), Kevin Pulaczewski (Bramfelder SV), Alper Bas (Eimsbütteler Turnverband), Fabian Reimers (Barsbütteler SV) Trainer: Lewe Timm; Betreuer: Steffen Prilipp



Die HFV 98er-Junioren vor dem zweiten Spiel gegen Brandenburg.

Partner des



Ausschreibung DFB-Ehrenamtspreis 2011



Auch in diesem Jahr lobt der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden wieder den „DFB-Ehrenamtspreis“ aus.

Die DFB-Aktion Ehrenamt ist eine Initiative des DFB und seiner Landesverbände zur Förderung des Ehrenamts in den Fußballvereinen. In allen Landesverbänden und Fußballkreisen sind „Ehrenamtsbeauftragte“ tätig. Auch viele Vereine haben bereits einen Ehrenamtsbeauftragten (VE-AB) installiert. 2011 wird zum 15. Mal der „DFB-Ehrenamtspreis“ vergeben. Seit 2008 gibt es für den Ehrenamtspreis ein Schwerpunktthema. In diesem Jahr liegt das Schwerpunktthema des DFB-Ehrenamtspreises 2011 auf „Soziale Integration durch Fußball“

Soziale Integration durch Fußball

Soziale Integration beinhaltet generell alle Bemühungen jedem Menschen zu helfen, sich in der Gemeinschaft einzubringen und wohl zu fühlen. Dass gilt besonders für Mitmenschen, die durch ihre Hautfarbe, Sprache, Religion und Kultur, aber auch durch geistige, körperliche Gebrechen oder Armut benachteiligt sind. Da Fußballvereine nicht nur Sportorganisationen, sondern auch wichtige

gesellschaftspolitische Institutionen sind, müssen sie auch einen Beitrag zur sozialen Integration, insbesondere im Kinder und Jugendbereich, aber auch im Erwachsenen und Seniorenbereich leisten. Mitarbeiter der Fußballvereine leisten soziale Integration, wenn Sie zum Beispiel:

- viele Mitarbeiter, aber auch Mitglieder und Mitbürger in die Entscheidungsprozesse einbeziehen
- die Leistungen der Mitarbeiter und Helfer anerkennen und honorieren
- Team- und Projektarbeit fördern und fördern
- Frauen und Jugendliche in die Vorstandschafts- oder Abteilungsleitung einbinden
- Interessensvertretungen wie Senioren-, Jugend-, Frauen-, Migranten-, oder Behindertensprecher oder z.B. -beiräte im Verein (Abteilungen) installieren
- mit sozialen Institutionen, oder Initiativen wie Behindertenwerkstätten, Migrantenberatungsstellen, karitativen Aktionen usw. zusammenarbeiten.
- ihre Sportanlagen für soziale Gruppen und Institutionen, die freie Jugendarbeit oder kommunale Aktivitäten zur Verfügung stellen Konkrete Maßnahmen sozialer Integration können z.B. sein:
- ein Tag der offenen Tür

(Sportplatzfest, Schnupperkurse) mit der Zielrichtung Migranten, bedürftige Bürger, körperlich oder geistig behinderte Kinder und Mitbürger, Senioren usw. für eine Mitgliedschaft im Verein zu gewinnen (z.B. durch einen Tag der Nationen, Fest der Begegnung, etc.)

- die Zusammenarbeit mit Schulen (z.B. Schulfußball-AGs, Nachhilfeangebote)
- Offene Turniere bei denen Senioren, Kinder, Familien, Behinderte, Migranten usw. teilnehmen können
- Die behindertengerechte Gestaltung der Sportanlagen
- Beitragssenkungen oder -erlässe für bedürftige oder sozial schwache Mitbürger
- Hilfen bei der Beschaffung von Sportausrüstung usw. für bedürftige oder sozial schwache Mitglieder
- Aktionen wie Benefizspiele, Tombolas, Patenschaften usw. für bedürftige sozial schwache Mitbürger aber auch für soziale Institutionen
- Mitarbeit an der Netzwerkarbeit in sozialen Brennpunkten
- die Beteiligung an sozialen, ökologischen, präventiven und integrativen Aktionen des DFB, LV. oder anderer Institutionen z.B.: Aktion Fair ist mehr, Team 2011, usw.
- Aufklärung, Referate, Schulungen, usw. (auch in Zusam-

menarbeit mit dem DFB, LV. oder staatlichen und freien Institutionen) mit dem Ziel der Vermittlung von Grundwerten wie Toleranz, Fairness, Hilfsbereitschaft, Einsatzfreude, usw.

- Offensive Pressearbeit zur Stärkung des Toleranz-, und Integrations-, und Fairnessverständnisses im Verein und der Kommune
 - Internationale Turniere mit Freundschaftstreffen, z.B. Teilnahme an Euro-Sportingturnieren
- Bis zum 15. Oktober 2011 können mit nachfolgendem Formular geeignete Mitarbeiter für den Ehrenamtspreis benannt werden, die sich für herausragende ehrenamtliche Leistungen in den Jahren 2009 bis 2011 ausgezeichnet haben.

Das Meldeformular finden Sie auf der Internetseite des Hamburger Fußball-Verbandes: www.hfv.de

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung bei der diesjährigen Aktion. Vorschläge und Anregungen Ihrerseits sind dabei stets willkommen. Sie können Ihre Anregungen und Erfahrungen auch persönlich einbringen. Interessierte Mitarbeiter/Innen in der Kommission Ehrenamt sind herzlich willkommen. Bitte nehmen Sie ggf. Kontakt unter Tel.: 040 / 675870-11 auf.

+++Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorti

Auslosung ODDSET-Pokal 4. Runde am 10.10.2011

Die Auslosung des ODDSET-Pokals der Herren für die 4. Runde der letzten 32 Mannschaften wird am Montag, 10.10.2011, 18.30 Uhr durchgeführt. Ausrichter für den HFV ist die Hamburger Morgenpost in den Räumen des Clubheims von Altona 93 in der Griegstraße. Die Spiele sollen im Dezember ausgetragen werden. Vereins- und Medienvertreter sind herzlich willkommen.

HFV 96er Vergleich mit Bayern am 7. und 8.10.2011

Zwei Vergleichsspiele gegen Bayern bestreiten die 96er-Junioren des HFV in der HFV-Sportschule am Freitag, den 07.10.11 um 10.30 Uhr und Sonnabend, den 08.10.11 um 15.00 Uhr

HFV-Aufgebot:

Nicolai Ritter (Eimsbütteler Turnverband), Ernst Lennart Fincke (Eimsbütteler Turnverband), Oleg Heller (FC St. Pauli), Emre Ulug (FC St. Pauli), Maurice Litka (FC St. Pauli), Michael Ambrosius (FC St. Pauli), Cedric Coy (FC St. Pauli), Simon Windhoff (FC St. Pauli), Marian Kunze (FC St. Pauli), Tim Franke (FC St. Pauli), Alexander Grade (SVNA), Kaewhan Top-Wayuphak, Semih Islemecioglu (Hamburger Sport-Verein), André Branco (Hamburger Sport-Verein), Arnold Hoeling (Hamburger Sport-Verein), Leon Pascall Kroiß (Hamburger Sport-Verein), Nick Hallbauer (Hamburger Sport-Verein), Sandro Schraub (Hamburger Sport-Verein)

Trainer: Björn Müller; Betreuer: Bernd Hanneberg

Wichtige Information zur Hallenrunde der Junioren

Aufgrund der zu geringen Anzahl an Meldungen für die Freundschaftsrunde kom-

men leider bei den alten und jungen D-Junioren keine Freundschaftsrunden zustande. Die für die Freundschaftsrunde gemeldeten Mannschaften (bei den alten D-Junioren waren es 13 Mannschaften; bei den jungen D-Junioren waren es 14 Mannschaften) werden in Meisterschaftsstaffeln eingeteilt. Bei den E-Junioren wird jeweils eine Staffel für die Freundschaftsrunde bei den alten und jungen E-Junioren zustande kommen.

Training & Wissen online - Wer schneller denkt, kann schneller handeln!

„Mario hat außergewöhnliche Orientierungsmöglichkeiten. Er hat eine unheimliche Ruhe am Ball und für sein Alter ist er bereits sehr weit. Er findet gute Lösungen, hat ein Auge für die Mitspieler und ist genial am Ball.“ Wenn Jogi Löw über Mario Götze spricht, gerät er in Schwärmen. Was steckt aber hinter diesen schnellen und richtigen Entscheidungen eines guten Fußballspielers? Wohl

vor allem eine gute „Handlungsschnelligkeit“. Das bedeutet, dass man sich innerhalb kürzester Zeit orientiert hat und direkt weiß, was man als nächstes mit dem Ball machen will. Mario Götze ist natürlich ein außergewöhnliches Talent, dem das sehr einfach fällt, aber Handlungsschnelligkeit ist auch trainierbar und bei dem auch im Amateurfußball zunehmend wachsenden Raum-, Zeit- und Gegnerdruck eine unabdingbare Fähigkeit.

Es ist ähnlich wie beim Hase-und-Igel-Prinzip: Wer im Kopf schneller ist als der Gegner, kann in vielen Situationen sogar dessen 'schnellere Beine' ausgleichen. Auf Training & Wissen finden Sie Informationen, was alles zur Handlungsschnelligkeit gehört und wie man diese Eigenschaften trainieren kann. www.training-wissen.dfb.de

HFV-Präsidium zu Gast in Mecklenburg- Vorpommern

Zu einer gemeinsamen Tagung trafen sich die Präsidien

des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern und des Hamburger Fußballverbandes in Marlow. Allein der Hinweis von LFVMV-Präsident Joachim Masuch darauf, dass Mecklenburg-Vorpommern nur etwas mehr als 100.000 Einwohner weniger als Hamburgs 1,8 Millionen hat, allerdings dreißigmal mehr Fläche, macht deutlich, dass es unterschiedliche strukturelle Probleme in den Landesverbänden gibt. Bis 2020 sollen es in MV sogar nur noch 1,5 Millionen Einwohner sein. Hier heißt es für die Zukunft in den 6 Fußballkreisen vor allem, die spieltechnischen Regelungen flexibler zu handhaben. Weitere Themen der Tagung waren die Gewaltprävention, die Regionalliga-Reform, Futsal, der Spielbericht online und die Schiedsrichter-Gewinnung. Zentrales Problemthema in bleibt in MV das Thema Entfernungen. Fünf der sechs Fußballkreise gehören flächenmäßig zu den größten Kreisen im DFB. HFV-Präsident Dirk Fischer zog



Die Präsidiumsmitglieder der Fußballverbände aus Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg in Marlow. Foto: Byernetzki

ein positives Fazit der Zusammenkunft: „Der regelmäßige Dialog der benachbarten Landesverbände ist wichtig. Wir können gegenseitig voneinander lernen und wollen diese Treffen gerne fortführen.“

Abschluss der F-Mädchen Spielrunden in Bramfeld

Am Samstag, 24.09.11, fand die letzte von insgesamt 3 Spielrunden der F-Mädchen in diesem Jahr statt. Nach den Spielrunden beim ETV und Altona 93 wurde diese Runde vom Bramfelder SV an der Ellernreihe ausgetragen. Durch die vielseitig eingesetzten freiwilligen Helfer und die vielen spielffreudigen Mädchen aus den 20 gemeldeten Mannschaften wurde der Nachmittag ein voller Erfolg. Es gab viele schöne Spiele und vor allem sehr viele Tore zu sehen. In diesem Jahr meldeten die Vereine Altona 93, Bramfeld, Condor, Eilbek, ETV, Farmsen, Elmshorn, GW Eimsbüttel, Halstenbek-Rellingen, HEBC, Lohbrügge, Nienstedten, Sternschanze, Walddorfer SV, Wellingsbüttel, 1.FFC Wilhelmsburg/Altenwerder, Komet Blankenese, HTB, Victoria, Reinbek und Lieth F-Mädchen-Mannschaften und zeigten somit, dass der Fußball auch schon bei den ganz kleinen Mädchen immer beliebter wird. Am Ende der Spiel-



20 F-Mädchen-Teams nahmen in Bramfeld am 24.9. teil.

Foto: Jost Hübner

runde erhielt jede Spielerin für die Teilnahme an den Spielrunden ein Schlüsselband der Frauen WM 2011 vom HFV. M. Sehrer

HSJ-Veranstaltung: Bildung und soziale Integration - Die Potenziale der Sportvereine

Am Montag den 24. Oktober veranstaltet die Ham-

burger Sportjugend eine Fachtagung zum Thema Bildung und soziale Integration - Die Potenziale der Sportvereine. Eine Einladung können Sie auf www.hfv.de herunterladen!

Bildung und soziale Integration - Die Potenziale der Sportvereine



EINLADUNG zur Fachtagung

Montag, 24. Oktober 2011 · 16.30 Uhr · Haus des Sports, Festsaal



Jan Pörksen (Staatsrat für Arbeit, Soziales, Familie und Integration)

Prof. Dr. Ulrike Burrmann (Dortmunder Zentrum für Schulsportforschung): *Neue Wege der Kooperation zwischen Schule und Sportverein – Das Hamburger Vereinsmodell*

Prof. Dr. Werner Schmidt (Herausgeber Dt. Kinder- und Jugendsportbericht): *Die Überwindung der „gespaltenen Stadt“ durch Teilhabe im Sportverein*

Außerdem: Informationen, Beratung für Multiplikator/innen aus Sportvereinen, Schulen, Jugendhilfe und Stadtteilarbeit

Um persönliche Anmeldung wird bis zum 19.10.2011 gebeten unter Tel. 040-41908 123, Fax 41908 296, (siehe Rückseite) oder per E-Mail an service@hamburger-sportjugend.de.



Die HSJ lädt ein.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons und als PDF auf www.hfv.de

